

Pressemitteilung

Ein neues Bürogebäude für die AOK Sachsen-Anhalt in Magdeburg

Magdeburg, 12.05.22

Die AOK Sachsen-Anhalt macht sich zukunftsfest. Derzeit sind in der Landeshauptstadt mehrere Bereiche der Krankenkasse auf verschiedene Standorte verteilt. Um auf Dauer wirtschaftlicher und effizienter zu werden, soll zusammengeführt werden, was zusammengehört – an dem bisherigen Stammsitz in der Lüneburger Straße und einem neuen Bürogebäude in der Mindenstraße / Ecke Stresemannstraße. Die AOK kauft dafür von einem Projektentwickler ein neu zu errichtendes Bürogebäude und bekennt sich erneut zum Land Sachsen-Anhalt. Die Baukosten betragen 39 Millionen Euro.

Sachsen-Anhalts mitgliederstärkste Krankenkasse hat ihren Hauptsitz in Magdeburg. Doch längst wurde die Lüneburger Str. 4, im Jahr 1927 erbaut, zu eng. Damals noch allein für die Krankenversicherung der Magdeburger gedacht, erweiterte sich das Wirkungsfeld der AOK im Laufe der Jahre auf ganz Sachsen-Anhalt. Heute betreut die Kasse landesweit mehr als 800.000 Versicherte. Mit ihrer Anzahl wuchs auch der Platzbedarf der AOK. Von den heute rund 2.000 Mitarbeitern landesweit sind circa 750 in Magdeburg tätig. Bislang arbeiten sie in angemieteten Flächen in der Lüneburger Str. 3 und 6, der Halberstädter Str. 17, im Siriuspark 53 sowie im unternehmenseigenen Hauptsitz in der Lüneburger Straße 4 und 5.

Für mehr Wirtschaftlichkeit und effizientere Prozesse

„Um uns zukunftsfest zu machen, wollen wir noch wirtschaftlicher werden. Daher haben wir uns entschlossen, unsere Standorte in Magdeburg zu konsolidieren und setzen dabei auf eigene Immobilien. So sparen wir Mietkosten, was für uns auf lange Sicht günstiger ist. Außerdem wollen wir unsere Prozesse optimieren – hier haben wir noch Potenzial, indem wir unsere

Bereiche zusammenführen und die dafür notwendigen Flächen unseren Bedürfnissen anpassen“, erklärt Stefan Behrendt, Leiter des Geschäftsbereichs Personal und Recht.

Dafür kauft die AOK von einem Projektentwickler ein neu zu errichtendes Bürogebäude. Die Baukosten betragen 39 Millionen Euro. Die Bauarbeiten beginnen im März 2023, die Fertigstellung ist Ende 2025 geplant. Das neue Gebäude in der Magdeburger Innenstadt wird rund 450 Mitarbeitenden auf ca. 8.500 qm Bürofläche Platz zum Arbeiten bieten, zusätzlich zum traditionsreichen Standort in der Lüneburger Straße mit rund 5.500 qm Bürofläche für 300 Beschäftigte.

Magdeburger Kundencenter bleiben erhalten

In dem neuen Gebäude werden ausschließlich Fachbereiche der AOK arbeiten. Die Versicherten müssen sich deshalb nicht umgewöhnen. Die AOK-Kundencenter in Magdeburg verbleiben an ihren gewohnten Standorten in der Lüneburger Straße und in der Halberstädter Straße.

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

Bei ihrem Neubau setzt die AOK Sachsen-Anhalt auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Das Gebäude wird alle Kriterien für eine Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen in Gold erfüllen – beispielsweise mit einer Photovoltaik-Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energie, einem Konzept für die Wärmerückgewinnung und einer energieoptimierten Auslegung der kombinierten Zu-/Abluftgeräte. Zudem sind Ladestationen für Elektroautos und Elektro-Fahrräder vorgesehen.

Moderne Arbeitsweise

Mit dem Neubau hat die AOK zudem die Chance, erstmals die Anforderungen und Bedürfnisse an moderne Arbeitsweisen einzubeziehen. „Die Arbeitsweise hat sich in den letzten Jahren stark verändert – Arbeit findet häufig nicht mehr nur an einem festen Ort oder in festen Teams statt. Die Möglichkeiten und die Erfahrungen dieser veränderten Art der Zusammenarbeit werden wir berücksichtigen und in den neuen Räumlichkeiten den Platz dafür schaffen“, beschreibt Behrendt.

Stimmen aus Magdeburg:

Jörg Rehbaum, Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg:

„Für Magdeburg ist es eine tolle Nachricht, dass die AOK mit ihrem neuen Bürogebäude sich erneut zum Standort Magdeburg bekennt. Das neue Gebäude wird sich gut in die Nachbarschaftsbebauung einfügen. Es wird ein weiterer Baustein sein, der dazu beiträgt, die Magdeburger Innenstadt modern und ansprechend zu gestalten. Ich wünsche der AOK für das Bauvorhaben alles Gute!“

Peter Lackner, Geschäftsführer Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH:

„Es ist mir eine wahre Freude, zu erleben, dass dieses Grundstück und die verfallene Turnhalle nun mit einem modernen und nachhaltigen Gebäude bebaut wird. Das neue AOK-Bürogebäude wird das Magdeburger Stadtbild bereichern. An einem bisher nicht entwickelten Standort mitten in der Innenstadt wird nun bald neues, innerstädtisches Leben einziehen.“

Bilderservice:



Wo bisher eine verfallene Sporthalle stand, finden in der Mindenstraße / Ecke Stresemannstraße aktuell die Abbruch- und Bodenarbeiten statt. Bis Ende 2025 soll dort für die AOK Sachsen-Anhalt ein helles, freundliches Bürogebäude mit viel Grün entstehen, das den neuesten Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gerecht wird. Bild: Arc Planungsgesellschaft mbH.

Zur AOK Sachsen-Anhalt:

Die AOK Sachsen-Anhalt betreut über 800.000 Versicherte und 50.000 Arbeitgeber in 44 regionalen Kundencentern. Mit einem Marktanteil von 40 Prozent und einem Beitragssatz von 15,4 Prozent ist sie die größte und eine der günstigsten Krankenkassen in Sachsen-Anhalt.